

Internationaler Kinderkrebstag am 15. Februar

Gemeinsam stark gegen Kinderkrebs: Forschung ist der wichtigste Weg zur Heilung



Frankfurt, 10. Februar 2026. Die Kinderkrebsklinik der Frankfurter Universitätsmedizin nimmt jährlich etwa 120 Kinder mit einer neu diagnostizierten Krebserkrankung auf. Um erfolgreich Kinderkrebs bekämpfen und damit die Heilungsquote verbessern zu können, ist intensive Forschung der einzige Weg. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* hat in den vergangenen drei Jahren 2,8 Millionen Euro aus Spendengeldern in anwendungsorientierte Forschungsprojekte investiert. Unter Leitung von Prof. Dr. Jan-Henning Klusmann, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Frankfurt, arbeitet u.a. ein großes Team daran, neue Therapien für die schwer behandelbare akute myeloische Leukämie (AML) bei Kindern zu entwickeln. Hierbei ist der Elternverein aus Frankfurt Mit-Initiator und Förderer des Forschungs-Verbundprojekts „C³OMBAT-AML“.

Karin Reinhold-Kranz, ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende von *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.*, verdeutlicht: „*Wir sehen uns in der Pflicht, die Forschung mit aller Kraft voranzutreiben. Denn nur wissenschaftliche Erkenntnisse werden die Heilungschancen schwer erkrankter Kinder verbessern können. Noch immer stirbt heutzutage jedes fünfte an Krebs erkrankte Kind. Die Medizin braucht daher neues Wissen über die Ursachen von Kinderkrebs, um innovative Behandlungsmethoden zu entwickeln.*“

Im Laufe der Jahre ist die Heilungsrate von Krebs bei Kindern und Jugendlichen auf über 80 Prozent gestiegen, bei bestimmten Leukämie-Erkrankungen sogar auf über 90 Prozent. Die kontinuierliche Forschung trägt maßgeblich dazu bei, Krebserkrankungen besser zu verstehen und auf dieser Basis neue Medikamente und Therapieverfahren zu entwickeln. Modernste Immun- und Zelltherapieverfahren können Leben retten.

Gemeinsam stark

Als von Krebs Geheilte und heute ehrenamtliche Mitarbeiterin bei den Kinderkrebshelfern in Frankfurt weiß Monika Germroth (Foto) sehr genau, wie die Erkrankung ein ganzes Leben verändern kann. Sie hat selbst erfahren, wie wichtig es ist, nicht allein zu sein, sondern umfangreiche Hilfe zu erhalten:



„Kinderkrebs kommt plötzlich und dreht das komplette Leben direkt auf Links. Ich selbst war mit neun Monaten an einem Neuroblastom erkrankt und kenne die Auswirkungen, die diese Krankheit mit sich bringt, von meinen Eltern. Heute ist es mir als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Verein wichtig, Betroffenen und deren Familien mit meiner Geschichte Mut und Hoffnung zu schenken. Ob beim gemeinsamen Frühstück am Sonntag, dem Sommerfest oder dem Adventsmarkt: die entgegengebrachte Dankbarkeit der betroffenen Familien ist unfassbar. Heute, am Weltkinderkrebstag, möchte ich euch sagen: Ihr kämpft nicht allein!“



Der Verein ist an der Seite der Kinder und Familien

Eine Krebserkrankung bei Kindern und Jugendlichen belastet die gesamte Familie, oft für eine lange Zeit. Die Kinderkrebshelfer des Vereins *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* setzen sich mit Herzblut dafür ein, die Patienten und ihre Familien mit aller Kraft zu unterstützen: Sie bieten eine umfassende Beratungs- und Betreuungsleistung durch das Familienzentrum in Kliniknähe an.

Seit Gründung des Vereins in Frankfurt durch betroffene Eltern im Jahr 1983 gehört Forschung zu den drei Säulen seines Engagements: Helfen – Heilen – Forschen. Das angestrebte Ziel ist immer im Fokus: an Krebs erkrankte Kinder können vollständig geheilt werden – ohne Spätfolgen. Bis heute versteht sich der Verein als aktiver Partner des zertifizierten Kinderonkologischen Zentrums und des pädiatrischen Stammzelltransplantationszentrums (Johanna-Quandt-Zentrum) in Frankfurt. Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden.

Details zum Thema gibt es hier: [Translationale Forschung - Kampf gegen Krebs bei Kindern](#)

Weitere Informationen: [Forschen - Kampf gegen Krebs bei Kindern](#)

Fotos: Kinderkrebshelfer/ Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Frankfurt

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V. – Wir sind die Kinderkrebshelfer

Seit 1983 ist der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* Ansprechpartner für betroffene Familien. Mit einem in Hessen einzigartigen Dreiklang aus HELFEN, HEILEN, FORSCHEN unterstützt der Verein in seinem Familienzentrum krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien auf umfassende Weise unmittelbar. Seit über vier Jahrzehnten betätigt sich der Verein als gemeinnützige Spendenorganisation: langfristig in Projekten, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen; kontinuierlich, wo regelmäßige Hilfe gefragt ist und kurzfristig, wenn ganz akut Hilfe gebraucht wird. Mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, vielen ehrenamtlichen Helfern sowie einem Team aus geschulten Fachkräften. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* hat die Vision, dass alle an Krebs erkrankten Kinder geheilt werden und eine Zukunft ohne Spätfolgen haben. Dafür setzt er sich ein. Jeden Tag. Mit Herzblut.

KONTAKT

Haben Sie Fragen? Benötigen Sie weitere Infos, Fotos oder einen / eine Interviewpartner*in? Wir helfen gerne weiter.

Astrid Gübler

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

astrid.guebler@kinderkrebs-frankfurt.de oder presse@kinderkrebs-frankfurt.de

Tel.: +49 (0) 69 - 96 78 07-0 // +49 (0) 163.521.27.42

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

Komturstraße 3 - 60528 Frankfurt am Main

www.kinderkrebs-frankfurt.de



Vorsitzende des Vorstands: Karin Reinhold-Kranz

Registernummer 8118, Amtsgericht Frankfurt am Main

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE98 5005 0201 0000 6200 50 Unsere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter diesem Link:

https://www.kinderkrebs-frankfurt.de/Grundsaeetze_der_Datenverarbeitung.pdf